

Ohrgeräusche, Hörsturz – Angst?



Mein Weltbild: Symptome des Körpers sind ein Wunsch des Körpers, Dich auf ein längeres Problem hinzuweisen. Dies gilt natürlich auch für Ohrgeräusche. Manchmal werden sie auch begleitet von Schwindel bis zum immer häufiger auftretenden Hörsturz.

Wenn die Vorboten, Druckgefühl im Kopf, häufiger Ärger, Sorgen, Überforderungsgefühle, Ängste keine Entlastung bekommen, muss der Körper reagieren.

Der Mensch bekommt häufig zuerst Ohrgeräusche, Rauschen und Pfeiftöne, aufwallend in unterschiedlicher Lautstärke, bis zu dem Punkt, wo man nichts mehr hört, bzw. nur noch dumpfe, watteartige Geräusche ins Ohr dringen.

Die medizinischen Möglichkeiten sind schnell ausgeschöpft, sehr oft ohne Erfolg.

Was können da energetische Methoden wie Kinesiologie oder Familienaufstellungen bieten?

Ursächlich sind Fragen wichtig:

Was kann ich nicht mehr hören? Was will ich nicht mehr hören? Was macht mir so Angst und Ohnmacht, dass ich gerne (unbewusst) weghören möchte?

Gibt es Partner, Chefs, Nachbarn usw. die mich den ganzen Tag Niederreden? Mir mit Dingen in den Ohren liegen die mich nicht interessieren, mich nichts angehen oder mir unangenehm sind?

Nehme ich sie aber trotzdem auf und richte mich vielleicht sogar danach?

Dann wäre es gut, sich die Zeit zu nehmen um sich auf die tiefere Ebene der Gefühle einzulassen. Denn die Botschaften die der Körper schickt, sind wichtige erste Schritte für Veränderung Richtung Heilung.

Kinesiologie oder auch Aufstellungsarbeit kann dabei unterstützen zu verstehen, was Dir dein Körper sagen will. Das Problem wird damit sichtbar gemacht.

Meist denken die Menschen, ich kann aber nichts ändern. Ich sehe keine Möglichkeit etwas zu ändern. Sonst würde man ja nicht warten bis es schlimm ist! Hätte eher gehandelt!

Menschlich wird bei Überforderung oft geraten, mach mal Pause. Nimm Dir Zeit für Dich. Gönn Dir Ruhe. Oft kann dies nicht umgesetzt werden, da der Betreffende das Gefühl von Hamsterrad, keine Lösung als Teil des Problems hat.

Gerade da kann die Auflösung von angelernten Mustern durch Kinesiologie oder auch Unterstützung durch Homöopathie eine wertvolle Hilfe sein. Als Ansatz unterstützen beide den ganzen Menschen in seiner Schwäche, schenken Intuition und neue Ideen, wo etwas geändert werden kann,

geben Kraft, gewünschte Veränderungen umzusetzen.

Häufigere homöopathische Mittel in diesem Zusammenhang sind zum Beispiel:

Nux vom, wenn ein Mensch chronisch überarbeitet und überfordert ist

Lycopodium, wenn mangelndes Selbstwertgefühl Grundlage zu hoher Arbeitszeit ist

Lachesis, wenn Liebeskummer, nicht vollständig verarbeiteter Schmerz, Trauer ein Thema ist

Staphisagria, wenn Mensch immer wieder Opfer wird und damit in häufiger Anspannung steht.

Oder:

Chininum salicylicum = Mittel nach Überforderung, es wurden zu viele Außeneindrücke aufgenommen, die Intensität der unterschiedlichen Lebensaspekte hat so geschwächt, dass der Druck so tiefe Spuren hinterlassen hat, dass die Welt fast als feindlich erlebt wird. Dies ist jedoch ein Gefühl was aus der Überforderung entsteht.

Drum sperr deine Ohren (wieder) auf. Horch auf dich und deinen Körper und gönn dir das was DIR wichtig ist.

